

Achtung Worte!

»Danger box« heißt eine Kunstinstallation von Yoko Ono. Zum achtzigsten Geburtstag der Künstlerin war in Frankfurt am Main bis vor kurzem eine große Retrospektive ihrer Werke zu sehen. Yoko Onos »Danger box« ist ein durchsichtiger Kasten aus Plexiglas. An der Oberseite des Kastens ist ein Schlitz, durch den eine Hand passt.

Neben dem Kasten steht auf einem Schild: »Achtung Gefahr: Wenn Sie die Hand hineinhalten, könnte sie anders wieder herauskommen.« »Na, traust du dich?«, frage ich die Freundin, mit der ich die Ausstellung besuche. Sie lächelt mich etwas unsicher an: »Ehrlich gesagt: Nein.«

Was ein Satz auslösen kann! Es ist nur ein Plexiglaskasten, in den man seine Hand halten kann. Es gibt keinen Mechanismus, keine Magie, die die Hand irgendwie verändern würde. Aber der Satz »Achtung Gefahr« wirkt und lässt Schreckliches erahnen. Dabei deutet er auf etwas ganz Normales.

Die Temperatur meiner Hand, die Atmung der Haut, der Blutfluss in den Adern werden sich verändern, wenn ich die Hand bewege und in die andere Umgebung des Kastens halte. Auch wenn ich es mit bloßem Auge nicht sehen kann, wird meine Hand eine andere sein, wenn ich sie wieder herausziehe.

Erst die Worte »Achtung Gefahr« machen aus dem harmlosen Kasten etwas Unheimliches. Sie wirken wie ein Menetekel, das Unheil verkündet. Der Begriff Menetekel stammt aus der Bibel. Im Prophetenbuch Daniel wird eindrucksvoll erzählt, welche Macht Worte haben können. (Daniel 5)

Belsazar, König von Babylon, hält ein Gastmahl für die Mächtigen seines Reiches. Mitten im größten Saufgelage lässt der betrunkene König die Gefäße kommen, die aus dem Tempel Gottes in Jerusalem geraubt wurden. Die ganze Gesellschaft trinkt daraus. Da erscheint auf der Wand im Saal eine Schrift: Mene tekel u-parsin. Der König erleicht. Kein Wahrsager am Hof kann die Schrift lesen.

Schließlich wird Daniel, der Prophet aus Juda gerufen. Er deutet dem König die Schrift an der Wand: Mene, das bedeutet: Gezählt. Die Tage deines Reiches sind gezählt. Tekel, das bedeutet: Gewogen. Man hat dich gewogen und zu leicht befunden. U-parsin, das bedeutet: Zerteilt. Dein Reich wird deinen Feinden gegeben. In derselben Nacht, so erzählt die Bibel, wurde Belsazar umgebracht.

Wir sprechen heute von Menetekel im Sinne einer Warnung vor drohendem Unheil: »Achtung Gefahr«. Ich denke mal Yoko Onos »Danger Box« und die biblische Geschichte vom Menetekel an der Wand zusammen. Beide schärfen die Achtung darauf, wie stark Worte wirken.

Es hilft, Sprache gut zu wägen: Wo versucht jemand, Harmloses unheimlich zu machen und andere einzuschüchtern? Was lösen meine eigenen Worte bei anderen aus? Und welche Hinweise oder rechtzeitigen Warnungen liegen in dem, was ein anderer mir sagt? »Achtung auf Worte!« – das ist heute mein Wort zum Tag.